



# Antrag auf Genehmigung der Abwassereinleitung in das öffentliche Kanalnetz

ANGABEN ZUM BAUGRUNDSTÜCK				
<b>1. Antragsteller/Grundstückseigentümer:</b>				
Name, Vorname / Firma _____				
PLZ	Ort	Straße Hausnummer		
Telefon _____				
<b>2. anzuschließendes Grundstück:</b>				
PLZ	Ort	Straße Hausnummer		
Flurst.-Nr.		Gemarkung		
Kundennummer	Straßenfrontlänge an der Erschließungsseite (m) - (nur bei Neuanschluss)			
ES HANDELT SICH UM EINE/N				
<input type="checkbox"/> Neuanschluss	<input type="checkbox"/> Änderung der Entwässerungsanlage	<input type="checkbox"/> Änderung der Abwassereinleitung		
ES SOLL EINGELEITET WERDEN				
<input type="checkbox"/> Schmutzwasser	<input type="checkbox"/> Niederschlagswasser	<input type="checkbox"/> Grundwasser	<input type="checkbox"/> Gewerbeabwasser	<input type="checkbox"/> Industrie
<ul style="list-style-type: none"><li>• Für Niederschlagswasser ist zusätzlich das Formblatt „Niederschlagswasserentgelt Erhebungs- und Änderungsbogen“ zu verwenden.</li><li>• Soll Gewerbe- und Industrieabwasser nach Anhang der Abwasserverordnung eingeleitet werden, ist der Antrag auf „Indirekteinleitung von betrieblichen Abwasser“ (Formblatt) zu verwenden.</li></ul>				
ZUR ABWASSERVORBEHANDLUNG SIND VORGESEHEN				
<input type="checkbox"/> Kleinkläranlage	<input type="checkbox"/> Leichtflüssigkeitsabscheider	<input type="checkbox"/> Fettabscheider		
DIE WASSERVERSORGUNG FÜR DAS GRUNDSTÜCK ERFOLGT DURCH				
<input type="checkbox"/> öffentliche Wasserversorgung	<input type="checkbox"/> Brunnenwasser	<input type="checkbox"/> Regenwassernutzungsanlagen		
DAS GRUNDSTÜCK UMFASST				
<input type="text"/> Wohneinheiten mit	<input type="text"/> ständigen Bewohnern			
DER ANTRAGSTELLER IST				
<input type="checkbox"/> Grundstückseigentümer	<input type="checkbox"/> Nutzungsberechtigter	<input type="checkbox"/> Architekt / Planer		
<b><u>Die Antragsunterlagen müssen vollständig eingereicht werden!</u></b>				
Ort, Datum _____	Unterschrift Grundstückseigentümer (immer notwendig) _____	Unterschrift Antragsteller (sofern nicht Grundstückseigentümer) _____		





# Antrag auf Genehmigung der Abwassereinleitung in das öffentliche Kanalnetz

## ERLÄUTERUNGEN ZUM ABWASSERANTRAG

### Grundstücksentwässerungsanlage:

Grundstücksentwässerungsanlagen sind alle Einrichtungen auf einem Grundstück, die dazu dienen, Abwasser zu sammeln, zu behandeln, abzuleiten, zwischenzuspeichern oder zu beseitigen, soweit sie nicht Bestandteil der öffentlichen Abwasseranlage sind, sowie Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser auf dem Grundstück.

Bitte beachten Sie hierzu die Abwasserentsorgungsbedingungen (AEB) des Zweckverbandes in der jeweils gültigen Fassung.

**Insbesondere verweisen wir auf § 12 Abnahme der Grundstücksentwässerung vor Inbetriebnahme.**

### Hinweise für den/die Planer:

Mit der Einführung der DIN EN 12056 – Schwerkraftentwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden, der DIN EN 752 – Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden und der DIN 1986, Teil 100 – Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke, zusätzliche Bestimmungen zu DIN EN 752 und DIN EN 12056 verlor die zum Teil seit 1928 bestehende DIN 1986 ihre Gültigkeit.

Wir bitten Sie zu beachten, dass wesentliche Änderungen vorgenommen wurden. So dürfen zum Beispiel bei Mischsystem Grund- und Sammelleitungen für Regen- und Schmutzwasser nur noch außerhalb des Gebäudes zusammengeführt werden. Aus Gründen der Sanierbarkeit sollten an Stelle der Grundleitungen weitestgehend Sammelleitungen verlegt werden. Bei Trennsystem oder modifiziertem Trennsystem sind an der ersten Grundstücksgrenze Kontrollschächte durch den Grundstückseigentümer zu errichten. Dies sind nur einige Beispiele aus den DIN und den AEB. Wir bitten Sie deshalb, sich mit den gültigen Normen und den anerkannten Regeln der Technik vertraut zu machen und die Grundstücksentwässerungsanlage danach zu planen.

Bitte beachten Sie auch, dass im Rahmen der Eigenkontrollverordnung eine regelmäßig wiederkehrende Prüfung, insbesondere in Trink- und Heilwasserschutzonen, erforderlich sein wird und eine ordnungs-gemäße Revision der Abwasseranlagen gewährleistet sein muss. Gerne sind wir auch bereit, Sie bei auftretenden Problemen und Fragen zu beraten.

## FOLGENDE UNTERLAGEN SIND DEM ANTRAG BEIZUFÜGEN

- Lageplan M 1:500 mit lagegenauer Eintragung des Anschlusskanals, der Grundleitungen und Schächte auf dem Grundstück
- Gebäudegrundriss M 1:100, für das Kellergeschoss mit lagegenauer Eintragung aller Grund- und Sammelleitungen, Revisions- und Reinigungsöffnungen, ggf. Rückstausicherung mit Angabe zu Dimension und Material
- Angaben zur Bemessung des Anschlusskanals (nicht erforderlich für Wohnbebauung bis 10 Wohneinheiten und einer abflusswirksamen Fläche bei Niederschlagswassereinleitung unter 500 m<sup>2</sup>)
- zusätzliche Angaben zur Bemessung von Vorbehandlungsanlagen (Benzin- und Fettabseider)

***Die Antragsunterlagen müssen vollständig eingereicht werden!***

